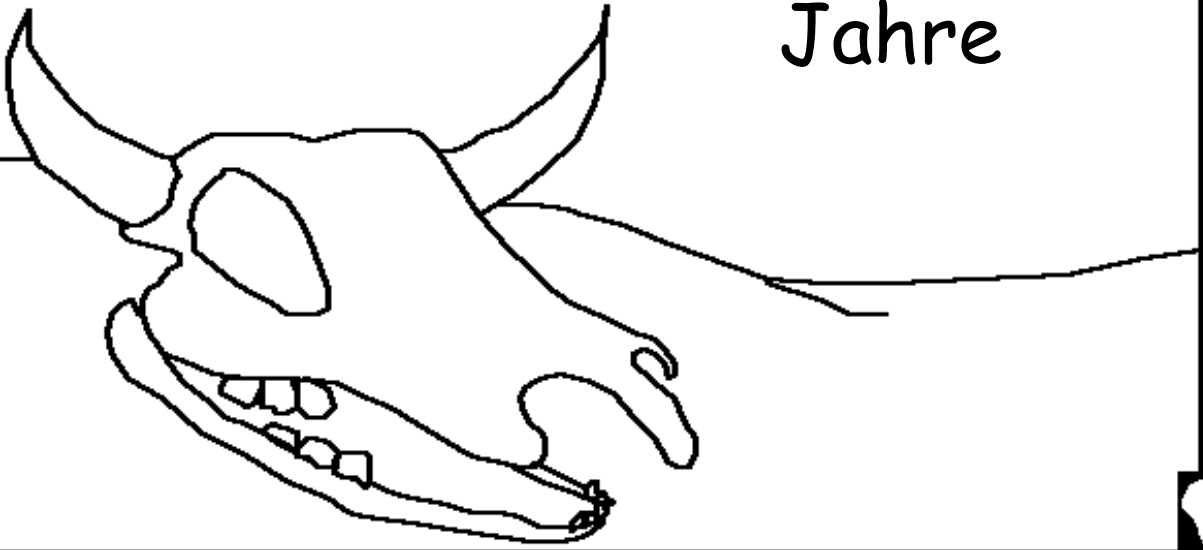


# Bibel für Kinder zeigt:

## Vierzig Jahre



Text: Edward Hughes  
Illustration: Janie Forest

Übersetzung: Markus Schiller  
Adaption: Lyn Doerksen

Geschichte 12 von 60

[www.M1914.org](http://www.M1914.org)

*Bible for Children, PO Box 3, Winnipeg, MB R3C 2G1 Canada*

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren oder drucken aber nicht verkaufen.

Deutsch

German



Nachdem Gott die Israeliten aus Ägypten befreit hatte, machte Mose ein Lied zur Anbetung Gottes. „Ich will dem HERRN singen, denn er ist sehr groß.“ Mose

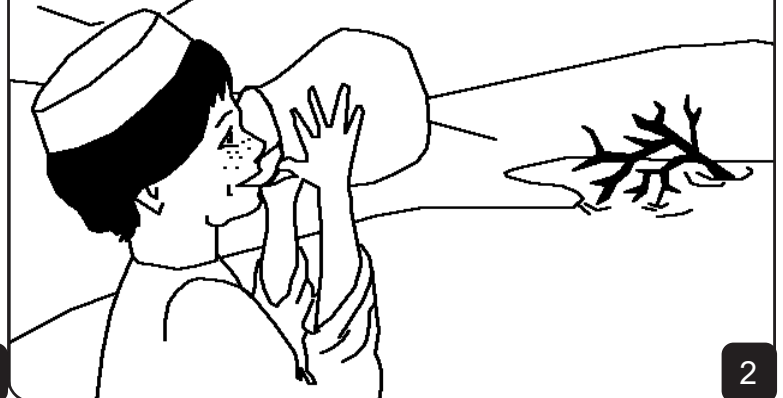
sang von all den Wundern,  
die Gott für Israel  
getan hatte.



1



Nach drei Tagen in der Wüste fanden die durstigen Leute endlich einen Teich. Aber sie konnten das Wasser nicht trinken, weil es bitter war.



2



Anstatt zu beten,  
beschwerten sie sich.  
Gott war sehr gütig. Er  
verwandelte das Wasser,  
so dass es trinkbar war.

3



Anscheinend murrten  
die Leute über alles. „In Ägypten hatten wir  
Essen, hier in der Wüste werden wir aber  
vor Hunger sterben,“ schrien sie.

4



An diesem Abend schickte Gott  
Wachteln. Das waren kleine Vögel,  
die die Leute leicht fangen konnten.

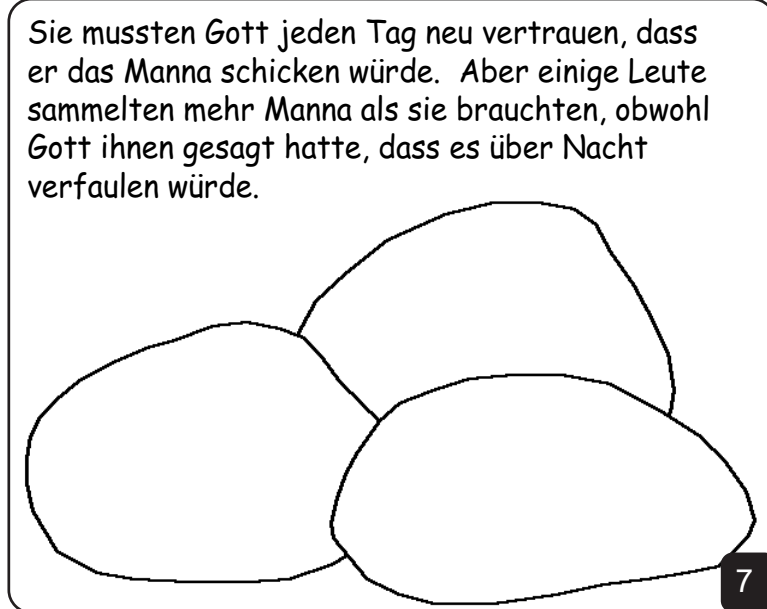
5



Am nächsten Morgen schickte Gott Manna.  
Das war eine Art Brot, das wie Waffeln mit Honig  
schmeckte. Jeden Morgen  
lag jetzt Manna auf dem  
Boden. Es konnte leicht  
eingesammelt werden.

So versorgte  
Gott sein Volk  
in der Wüste.

6



7



8

Sie mussten Gott jeden Tag neu vertrauen, dass  
er das Manna schicken würde. Aber einige Leute  
sammelten mehr Manna als sie brauchten, obwohl  
Gott ihnen gesagt hatte, dass es über Nacht  
verfaulen würde.

Das alte Manna war voller Würmer -- ausser am  
Sabbat. An diesem besonderen siebenten Tag der  
Woche ruhte das Volk aus und aß das Manna vom  
Vortag.

Gott kümmerte sich um das Volk Israel in der Wüste.

Er gab ihnen Essen und Wasser und beschützte sie vor ihren Feinden.



9

Als die Amalekiter angriffen, waren die Israeliten siegreich solange Mose seine Hände zum Gebet hochhob.



10

Gott sagte zu den Israeliten, „Wenn ihr meiner Stimme gehorcht, werdet ihr mein besonderes Volk sein.“ „Alles, was Gott sagt, wollen wir tun,“ sagte das Volk zu Mose. Dann kamen sie an den Berg Sinai und warteten während Mose Gott auf dem Berg treffen wollte.



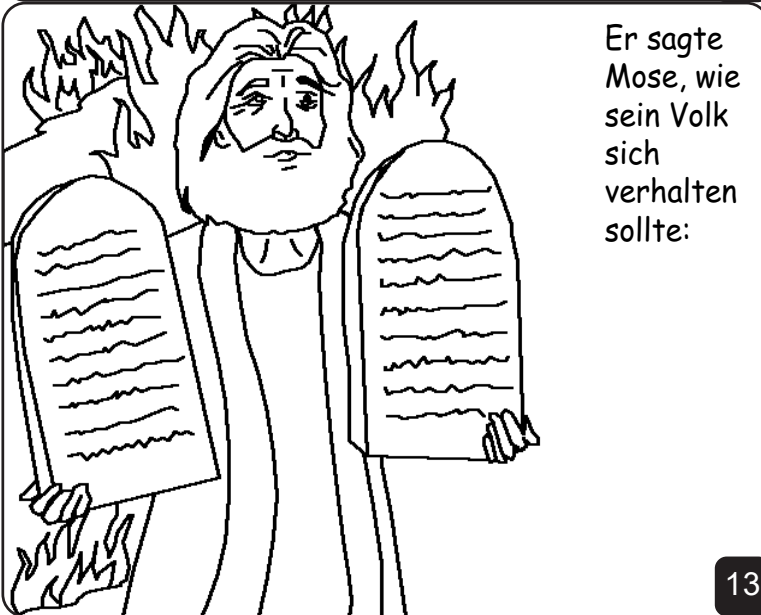
11

Mose war vierzig Tage mit Gott auf dem Berg. Gott schrieb die Zehn Gebote auf zwei Steintafeln.



12

Er sagte Mose, wie sein Volk sich verhalten sollte:



13

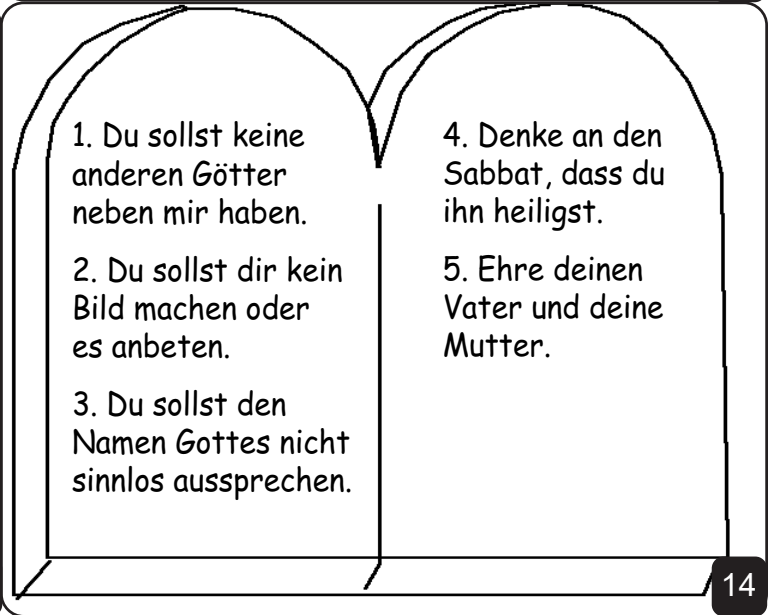
1. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.

2. Du sollst dir kein Bild machen oder es anbeten.

3. Du sollst den Namen Gottes nicht sinnlos aussprechen.

4. Denke an den Sabbat, dass du ihn heiligst.

5. Ehre deinen Vater und deine Mutter.



14

6. Du sollst nicht morden.

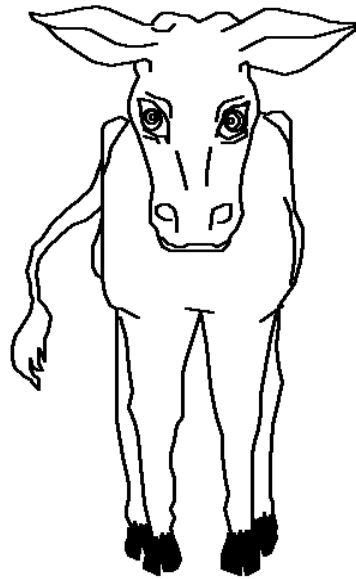
7. Du sollst nicht ehebrechen.

8. Du sollst nicht stehlen.

9. Du sollst nicht lügen.

10. Du sollst nicht begehren.

15



Während Mose mit Gott auf dem Berg war, tat das Volk etwas schreckliches: Sie beauftragten Aaron, ein goldenes Kalb zu machen - und sie beteten es an. Gott war sehr zornig und Mose auch.

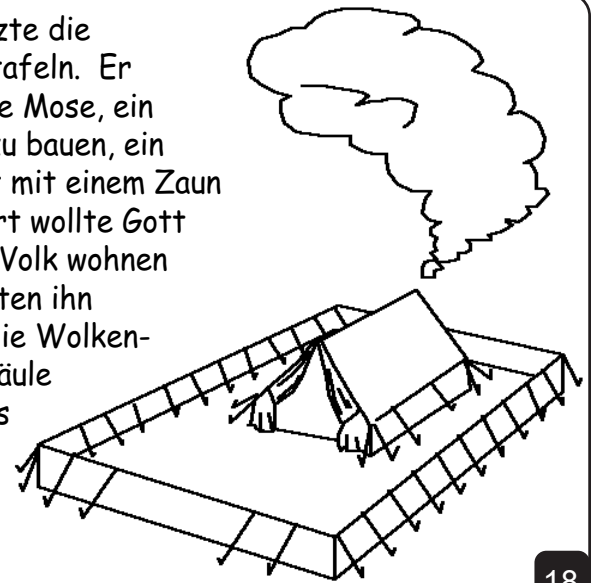
16



Als Mose sah, wie das Volk um das Kalb herumtanzte, warf er die Steintafeln auf den Boden. Wütend zerstörte Mose das goldene Götzenbild. Er tötete die bösen Menschen, die es angebetet hatten.

17

Gott ersetzte die zwei Steintafeln. Er beauftragte Mose, ein Heiligtum zu bauen, ein großes Zelt mit einem Zaun herum. Dort wollte Gott bei seinem Volk wohnen und sie sollten ihn anbeten. Die Wolken- und Feuersäule zeigte, dass Gott bei ihnen war.



18

Als die Israeliten Kanaan fast erreicht hatten, sandte Mose zwölf Kundschafter in das Land, das Gott seinem Volk versprochen hatte. Die Kundschafter berichteten alle, dass es ein wunderbares Land sei.



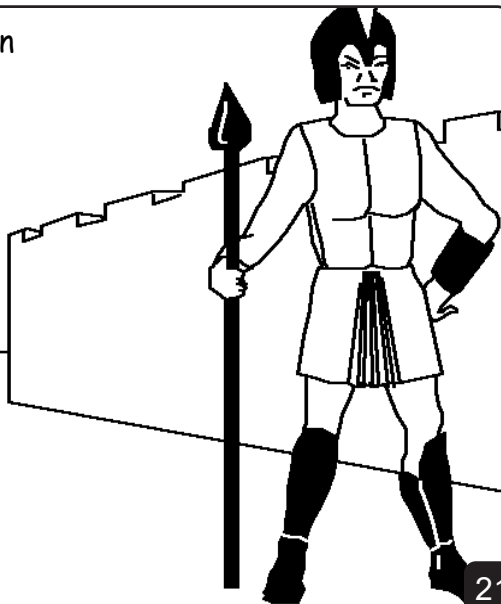
19

Aber nur zwei, Josua and Kaleb, glaubten, dass sie es mit Gottes Hilfe auch erobern könnten.



20

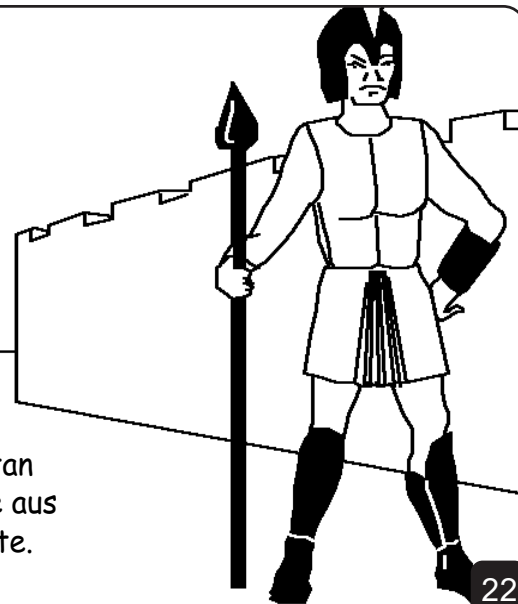
Die anderen zehn Kundschafter hatten Angst vor den großen Städten und den Riesen im Land.



21

„Wir können dieses Land nicht erobern,“ stöhnten sie.

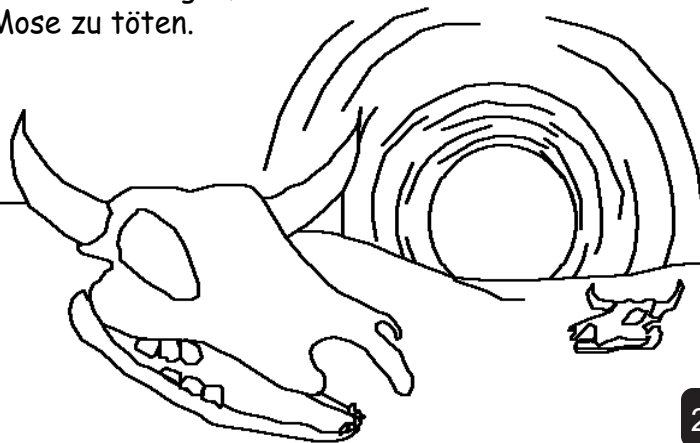
Sie hatten bereits vergessen,



22

was Gott alles für sie getan hatte, als er sie aus Ägypten befreite.

Das Volk glaubte den zehn ängstlichen Kundschaftern. Sie schrien und bereiteten sich darauf vor, nach Ägypten zurückzugehen. Sie versuchten sogar, Mose zu töten.



23

Gott rettete Moses Leben. Dann sagte er dem Volk: „Vierzig Jahre müsst ihr durch die Wüste wandern. Nur Kaleb, Josua und eure Kinder werden lebendig in das Land kommen, das ihr verachtet habt.“



24

„Vierzig Jahre“

Die Geschichte aus Gottes Wort, der Bibel,

steht im

2 Buch Mose 15 bis  
4 Buch Mose 14

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt Licht.“  
Psalm 119:130

Gott weiß, dass wir schlechte Dinge getan haben, die er Sünde nennt. Die Bestrafung für die Sünde ist der Tod.

**Gott liebt uns** so sehr, dass er seinen Sohn, Jesus, sandte, um für uns am Kreuz zu sterben und unsere Bestrafung auf sich selber zu nehmen. **Jesus stand auf von den Toten** und kehrte in den Himmel zurück. Jetzt kann Gott unsere Sünden vergeben.

**Wenn du dich von deinen Sünden abwenden willst**, sag dies zu Gott: Lieber Gott, ich glaube, dass Jesus für meine Sünden starb und dass er wieder am Leben ist. Bitte, komm in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und dann mit dir für immer lebe. Hilf mir, für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3. 16

**Lies die Bibel und sprich zu Gott jeden Tag!**